

Synopse

**Sechster Beschluss des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften - vom
11.02.2015**

**zur Änderung der Speziellen Ordnung des Master-Studiengangs „Erziehungswissenschaft
mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“ des Fachbereichs 03 vom 06.09.2009**

- zuletzt geändert durch den 5. Änderungsbeschluss vom 05.02.2014-

I. § 3 der SpezO erhält folgende Fassung:

§ 3 (Zu § 4 Abs. 1 A11B)

(1) Für die Zulassung zum Master-Studiengang ist der Abschluss des Bachelor-Studienganges *Außerschulische Bildung* oder eines Bachelor-Studienganges Erziehungswissenschaft einer anderen Hochschule mit anerkannten Studienanteilen in der Erziehungswissenschaft sowie anerkannten Studienanteilen in Außerschulischer Jugendbildung oder Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Umfang von nicht weniger als 24 CP erforderlich.

(2) Darüber hinaus werden folgende akademische Abschlüsse als gleichwertige Zulassungsvoraussetzung anerkannt:

- Diplom- und Magister-Studiengänge in Erziehungswissenschaft mit Studienanteilen in Außerschulischer Jugendbildung oder Erwachsenenbildung / Weiterbildung im Umfang von nicht weniger als 24 CP bzw. 16 Semesterwochenstunden

- Abschluss eines BA-Studienganges der Fachrichtung Soziale Arbeit mit Studienanteilen der Jugendbildung oder Erwachsenenbildung von nicht weniger als 24 CP bzw. 16 Semesterwochenstunden

(3) Der Prüfungsausschuss kann weitere Studiengänge nach Einzelfallprüfung und ggf. zusätzlicher Eingangsprüfung als gleichwertig anerkennen. Das bisherige Studium muss ein fachliches Profil der Erziehungswissenschaften mit einem der Forderung in Abs. 2 gleichwertigen Schwerpunkt in Außerschulischer Jugendbildung oder Erwachsenenbildung bzw. Weiterbildung aufweisen.

II. § 6 der SpezO erhält folgende Fassung:

§ 6 (zu § 6 Abs. 1 A11B)

(1) Der Master-Studiengang *Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung* umfasst ~~5~~ 8 Module einschließlich des Thesis-Moduls sowie das Nebenfach entsprechend Anlage 4.

(2) Die Module des Studienganges umfassen:

- 1 x ~~13~~ 14 CP Modul AEW HETER (Allgemeine Erziehungswissenschaft: Heterogenität, Interkulturalität, soziale Ungleichheit)

- 1 x 13 CP Modul AJB (Außerschulische Jugendbildung)

- 1 x 13 CP Modul WB (Allgemeine und betriebliche Weiterbildung)

Diese drei Module bilden den Profilbereich, der aus dem Profilbereich 1 und dem Profilbereich 2 besteht. In den Profilbereichen 1 und 2 werden nach eigener Wahl insgesamt zwei der drei Module absolviert.

- 1 x ~~10~~ 8 CP METHethoden (Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft)

- ~~1 x 14 CP Modul AJB oder WB~~

- 1 x 14 CP Modul FOP (Forschungsorientiertes Praktikum)

(3) Das Thesis-Modul umfasst 30 CP.

(4) Das Nebenfach kann entweder auf Master- oder auf Bachelor-Niveau studiert werden. Die Wahl eines Bachelor-Nebenfaches wird auf dem Zeugnis vermerkt.

III. § 10 der SpezO erhält folgende Fassung:

§ 10 (zu § 11 Abs. 1 Satz 1 A11B)

(1) Der *Master-Studiengang* umfasst drei Bereiche: ~~einen Kernbereich~~, einen teildisziplinär differenzierenden Profilbereich, einen forschungsmethodischen Kernbereich und ein Nebenfach ~~bzw. zwei Studienelemente~~.

~~(2) Der Kernbereich beschäftigt sich mit der Forschung und der Theoriebildung der Erziehungswissenschaften.~~

~~(2)~~ (3) Der Profilbereich ermöglicht die setzt diedisziplin- und handlungsfeldbezogene Schwerpunktsetzung in einem der folgenden e-in-den Bereiche: ~~•~~ „Allgemeine Erziehungswissenschaft/Außerschulische Jugendbildung“, „Allgemeine Erziehungswissenschaft/Weiterbildung“ oder „Außerschulische Jugendbildung/Weiterbildung“, „Jugendbildung und Heterogenität“ oder „Weiterbildung und gesellschaftlicher

Wandel“. Das Modul Forschungsorientiertes Praktikum enthält ein umfassendes Projekt im Anwendungs-, Entwicklungs- und Forschungsbereich und ein Betreuungsangebot des Faches

(32) Der forschungsmethodische Kernbereich beschäftigt sich im Modul Forschungsmethoden mit Aufgabenstellungen und Verfahrensweisen erziehungswissenschaftlicher Forschung. Das Modul Forschungsorientiertes Praktikum bietet ein umfassendes Projekt im erziehungswissenschaftlichen Anwendungs-, Entwicklungs- und Forschungsbereich sowie ein individualisiertes Betreuungsangebot des Faches.

-(4) Die Module des Kern- und Profibereiches sind Pflichtmodule, die des Profibereichs Wahlpflichtmodule.

(5) Als Ergänzung dieses Angebots Es stehen Nebenfächer und Studienelemente zur Verfügung, mit denen weitere thematische Schwerpunkte gesetzt werden können.

IV. Die Anlage 1 (Studienverlaufsplan) erhält folgende Fassung:

FS	Profilbereich 1* (AEW, AJB o. WB) 13 CP		Profilbereich 2* (AEW, AJB o. WB) 13 CP		Methoden 10 CP	FOP 14 CP	Thesis 30 CP	HF Summe CP	NF 40 CP	CP / Sem.
4.							Kolloquium 30 CP	30		30
3.					Meth II 6 CP	FOP 14 CP		20	10 CP	30
2.	Seminar C 7 CP		Seminar C 7 CP		Meth I 4 CP			18	12 CP	30
1.	Seminar A 3 CP	Seminar B 3 CP	Seminar A 3 CP	Seminar B 3 CP				12	18 CP	30

* Im Profibereich wählen die Studierenden zwei aus insgesamt drei Modulen aus, die sie studieren. Zur Auswahl stehen a) EZW AEW HETER, b) EZW AJB, c) EZW WB. Beide Profibereiche sind einander gegenüber gleichrangig (siehe Modulbeschreibung).

V. Die Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält folgende Neufassung der Module:

03 MA EZW AEW HETER	Allgemeine Erziehungswissenschaft: Heterogenität, Interkulturalität und soziale Ungleichheit	1.-2. Sem.	13 CP
<u>Modulbezeichnung</u>	Allgemeine Erziehungswissenschaft: Heterogenität, Interkulturalität und soziale Ungleichheit		
<u>Engl. Modulbezeichnung</u>	General Educational Science: Heterogeneity, Interculturality and Social Inequality		
<u>Modulcode</u>	03 MA EZW AEW HETER		
<u>FB / Fach / Institut</u>	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
<u>Verwendet im Studiengang / Semester</u>	MA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“, Profibereich 1 oder 2; 1.-2. Semester		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Prof. Dr. Ingrid Mieth		
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	keine		
<u>Kompetenzziele</u>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Problematik von Erziehung und Bildung in multikulturellen und sozial heterogenen Gesellschaften verstehen und analysieren - lernen Methoden des Fremdverstehens und des internationalen und historischen Kulturvergleichs kennen - erwerben die Fähigkeit der Wahrnehmung und Reflexion von Dimensionen sozialer Ungleichheit (z.B. Ethnizität, Geschlecht, soziale Schicht, Alter) - lernen zentrale theoretische Konzepte (z.B. Intersektionalität, Interkulturalität, Diversity, institutionelle Diskriminierung) - analysieren die Ursachen und Erscheinungsformen von Rassismus, Diskriminierung und Stereotypisierung 		

<u>Modulinhalte</u>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls beziehen sich auf die folgenden Themenfelder allgemeiner Erziehungswissenschaft:		
	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien der interkulturellen und antirassistischen Bildungs- und Erziehungsarbeit - Internationale und vergleichende Erziehungswissenschaft - Konzepte sozialer Ungleichheit und ihr Bezug zur Erziehungswissenschaft 		
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	A Seminar (2 SWS), B Seminar (2 SWS), C Seminar (2 SWS)		
<u>Prüfungsform</u>	modulabschließende Prüfung		
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Insgesamt</u>	390 = 13 CP	
	<u>davon für A Lehrveranstaltungen</u>	A Seminar Allgemeine Erziehungswissenschaft	B Seminar Allgemeine Erziehungswissenschaft
	<u>Aa Präsenzstunden</u>	30	30
	<u>Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen</u>	50	50
	<u>B Selbstgestaltete Arbeit</u>	20	20
	<u>C Modulabschlussprüfung</u>	90	
<u>Modulprüfung</u>	<u>Prüfungsvorleistung(en)</u>	Jeweils 1 Portfolio in A, B, C	
	<u>Prüfungsform(en) (Umfang)</u>	mündliche Prüfung (30 min.) nach Abschluss von C	
	<u>Form der Wiederholungsprüfung</u>	mündliche Prüfung (30 min.)	
	<u>Bildung der Modulnote</u>	mündliche Prüfung: 100%	
<u>Angebotsrhythmus</u>	Jährlich	Dauer: 2 Semester	
<u>Aufnahmekapazität</u>	30		
<u>Unterrichtssprache</u>	deutsch		
<u>Hinweise</u>	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

03 MA EZW AJB		Außerschulische Jugendbildung		1.-2. Sem.	13 CP
<u>Modulbezeichnung</u>	Außerschulische Jugendbildung				
<u>Engl. Modulbezeichnung</u>	Extracurricular Youth Education				
<u>Modulcode</u>	03 MA EZW AJB				
<u>FB / Fach / Institut</u>	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft				
<u>Verwendet im Studiengang / Semester</u>	MA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“, Profildbereich 1 oder 2; 1.-2.Semester				
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Prof. Dr. Christine Wiezorek, Prof. Dr. Ludwig Stecher				
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	keine				
<u>Kompetenzziele</u>	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein bzw. vertiefen ihr theoriefundiertes Problembewusstsein und -verständnis jugendlicher Lebenswelten in heterogenen Gesellschaften - erweitern und vertiefen ihr pädagogisches Professionswissen über die Handlungsfelder und Organisationsformen der Außerschulischen Jugendbildung - entwickeln ein bildungstheoretisch fundiertes jugendpädagogisches Professionsverständnis - erwerben Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse der Handlungs- und Forschungsfelder der Außerschulischen Jugendbildung 				
<u>Modulinhalte</u>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls beziehen sich in systematischer oder exemplarischer Weise auf die folgenden Themenfelder außerschulischer Jugendbildung:				
	<ul style="list-style-type: none"> - gesellschaftliche Diskurse und pädagogische Diskussionen über Jugend und soziale Problemfelder aus der Perspektive unterschiedlicher erziehungs- und sozialwissenschaftlicher, bildungs- und jugendtheoretischer Zugänge - Konzepte und Diskurse der Handlungsfelder der Jugendarbeit, der Jugendbildung und der Jugendberufshilfe - methodische und theoretische Konzeptionen der Außerschulischen Jugendbildung sowie jugendpädagogische Forschungsfelder im Hinblick auf Fragen der Ermöglichung von Bildung 				
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	A Seminar (2 SWS), B Seminar (2 SWS), C Seminar (2 SWS)				
<u>Prüfungsform</u>	modulabschließende Prüfung				
<u>Worklo</u>	<u>Insgesamt</u>	390 = 13 CP			
	<u>davon für A Lehrveranstaltungen</u>	A Seminar Jugendbildung	B Seminar Jugendbildung	C Seminar Jugendbildung	

	<u>Aa Präsenzstunden</u>	30	30	30
	<u>Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen</u>	50	50	50
	<u>B Selbstgestaltete Arbeit</u>	20	20	20
	<u>C Modulabschlussprüfung</u>	90		
Modulprüfung	<u>Prüfungsvorleistung(en)</u>	Jeweils 1 Portfolio in A, B, C		
	<u>Prüfungsform(en) (Umfang)</u>	mündliche Prüfung (30 min.) nach Abschluss von C		
	<u>Form der Wiederholungsprüfung</u>	mündliche Prüfung (30 min.)		
	<u>Bildung der Modulnote</u>	mündliche Prüfung: 100%		
<u>Angebotsrhythmus</u>	jährlich	Dauer: 2 Semester		
<u>Aufnahmekapazität</u>	30			
<u>Unterrichtssprache</u>	deutsch			
<u>Hinweise</u>	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

03 MA EZW WB		Allgemeine und berufliche Weiterbildung		1.-2. Sem.	13 CP
<u>Modulbezeichnung</u>	Allgemeine und berufliche Weiterbildung				
<u>Engl. Modulbezeichnung</u>	Vocational and General Continuing Education				
<u>Modulcode</u>	03 MA EZW WB				
<u>FB / Fach / Institut</u>	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft				
<u>Verwendet im Studiengang / Semester</u>	MA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“, Profildbereich 1 oder 2; 1.-2.Semester				
<u>Modulverantwortliche/r</u>	N.N. (Weiterbildung), Prof. Dr. Marianne Frieze				
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	keine				
<u>Kompetenzziele</u>	<u>Die Studierenden</u> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse von Einflüssen auf das Weiterbildungssystem und den daraus resultierenden Bedingungen organisationalen Wandels - entwickeln Fähigkeiten zur Rezeption, kritischen Reflexion und zum Vergleich von sozial-, professions- und organisationstheoretischen Ansätzen unter besonderer Berücksichtigung der Organisationsentwicklung - eignen sich Fähigkeiten zur Übertragung theoretischer Ansätze auf einzelne Handlungsfelder und Methoden der Organisationsentwicklung sowie des Organisationsmanagements an 				
	<u>Modulinhalte</u>	<u>Die Lehrveranstaltungen des Moduls beziehen sich auf je eines der folgenden Themenfelder allgemeiner und beruflicher Weiterbildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Thematisierung des Strukturwandels der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung unter einer Systemperspektive und Analyse sozialstruktureller, bildungspolitischer sowie gesellschaftlicher Einflussfaktoren in ihren Auswirkungen auf z.B. Systemtransformation und den Wandel der Institutionen und Organisationen - Beleuchtung von Prozessen und Methoden der Organisationsentwicklung und -beratung von Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung aus der Organisationsperspektive anhand (organisations-)theoretischer Konzeptionen der Regulation, Entwicklung und Beratung sowie methodischer Zugänge der Organisationsforschung sowie Erörterung der Möglichkeiten und Begrenzungen der praktischen Anwendung - Handeln in Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung unter innerorganisationaler Perspektive; Handlungsfelder des Bildungsmanagements wie z.B. Personalführung, Qualitätsmanagement, Marketing, Bildungscontrolling, Mittelakquise oder Programmplanung sowie Rahmenbedingungen des Managementhandelns 			
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	A Seminar (2 SWS), B Seminar (2 SWS), C Seminar (2 SWS)				
<u>Prüfungsform</u>	modulabschließende Prüfung				
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Insgesamt</u>	390 = 13 CP			
	<u>davon für A Lehrveranstaltungen</u>	A Seminar Allgemeine und Berufliche Weiterbildung	B Seminar Allgemeine und Berufliche Weiterbildung	C Seminar Allgemeine und Berufliche Weiterbildung	
	<u>Aa Präsenzstunden</u>	30	30	30	
	<u>Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen</u>	50	50	50	
	<u>B Selbstgestaltete Arbeit</u>	20	20	20	
<u>C Modulabschlussprüfung</u>	90				
<u>M</u>	<u>Prüfungsvorleistung(en)</u>	Jeweils 1 Portfolio in A, B, C			

	Prüfungsform(en) (Umfang)	mündliche Prüfung (30 min.) nach Abschluss von C
	Form der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung (30 min.)
	Bildung der Modulnote	mündliche Prüfung: 100 %
Angebotsrhythmus	jährlich	Dauer: 2 Semester
Aufnahmekapazität	30	
Unterrichtssprache	deutsch	
Hinweise	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

03 MA EZW METH		Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft		2.-3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft			
Engl. Modulbezeichnung		Research Methods in Educational Science			
Modulcode		03 MA EZW METH			
FB / Fach / Institut		FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“, 2.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Ludwig Stecher, Prof. Dr. Christine Wiezorek, Prof. Dr. Ingrid Miethe, N.N. (Weiterbildung); administrativ: Studiengangsverantwortliche/r			
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> - <u>erweitern und vertiefen methodologische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf qualitative und/oder quantitative Forschungsmethoden und -tätigkeiten (Erheben, Auswerten, Evaluation, etc.).</u> - <u>können Forschungsmethoden im pädagogischen Feld anwenden und methodisch und methodologisch reflektieren</u> - <u>sind in der Lage, empirische Untersuchungen selbständig zu planen, umzusetzen und die erhobenen Daten entsprechend auszuwerten</u> - <u>erwerben die Kompetenz, um die wissenschaftliche Qualität und Relevanz empirischer Ergebnisse kritisch zu bewerten und zu hinterfragen</u> - <u>können Problematiken empirischer Forschung in pädagogischen Feldern forschungsethisch reflektieren</u> - <u>entwickeln ein pädagogisch-empirisches Professionsverständnis</u> 				
Modulinhalte	Die Lehrveranstaltungen des Moduls beziehen sich anhand konkreter (Lehr-)Forschungsprojekte der einzelnen Bereiche des Instituts auf die folgenden Themen:				
	<ul style="list-style-type: none"> - <u>exemplarische forschungspraktische Einübung verschiedener methodischer Orientierungen und Verfahrensweisen der empirischen Bildungsforschung</u> - <u>kontinuierliche Mitarbeit in einem zweisemestrigen Lehrforschungsprojekt</u> - <u>Vertiefung von quantitativen und/oder qualitativen Forschungsmethoden und -tätigkeiten (Erheben, Auswerten, Evaluation, etc.)</u> - <u>Reflexion und Vertiefung des Fachwissens aus methodologischer und forschungsethischer Perspektive</u> 				
Lehrveranstaltungsform(en)		A Seminar (2 SWS), B Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	A Seminar Lehrforschung 1		B Seminar Lehrforschung 1	
	Aa Präsenzstunden	30		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	50		50	
	B Selbstgestaltete Arbeit	60			
	C Modulabschlussprüfung	80			
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	regelmäßige Teilnahme			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Hausarbeit zum Ende von B			
	Form der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 6 Wochen.			
	Bildung der Modulnote	Hausarbeit in A2: 100%			

<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>jährlich</u> <u>Dauer: 2 Semester</u>
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>30</u>
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>deutsch</u>
<u>Hinweise</u>	<u>Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</u>

03 MA EZW FOP	Forschungsorientiertes Praktikum	3. Sem.	14 CP
<u>Modulbezeichnung</u>	<u>Forschungsorientiertes Praktikum</u>		
<u>Engl. Modulbezeichnung</u>	<u>Research-Orientated Practical Course</u>		
<u>Modulcode</u>	<u>03 MA EZW FOP</u>		
<u>FB / Fach / Institut</u>	<u>FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft</u>		
<u>Verwendet im Studiengang / Semester</u>	<u>MA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“, 3. Semester</u>		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>alle Professoren und Professorinnen des IEW; administrativ: Prof. Dr. Ludwig Stecher</u>		
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<u>Modul „Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft“ muss begonnen sein</u>		
<u>Kompetenzziele</u>	<p><u>Die Studierenden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>können eigenständig einer wissenschaftlichen Forschungsfrage nachgehen und die Methoden und Zugriffsweisen, die im Studium erworben wurden, in einem konkreten pädagogischen bzw. erziehungswissenschaftlichen Forschungsfeld anwenden</u> - <u>sind in der Lage, eine empirische Studie eigenständig durchzuführen und Erhebungs- und Auswertungsmethoden angemessen anzuwenden</u> - <u>verfügen über die Kompetenz, empirische Ergebnisse darzustellen und diese forschungsmethodisch und forschungsethisch zu reflektieren</u> 		
<u>Modulinhalte</u>	<p><u>Die eigenständige, individuell betreute Forschungsarbeit der Studierenden im Modul zielt auf:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>die Wahl einer forschungsbezogenen Fragestellung für das Praktikum aus der thematischen Arbeit eines Seminars der Wahlpflichtmodule , aus umfassenderen Forschungsprojekten des betreuenden Arbeitsbereichs oder aus Forschungsinteressen und -themen der jeweiligen Institution, in der das Praktikum absolviert wird</u> - <u>die forschungsbezogene Bearbeitung einer erziehungswissenschaftlichen Fragestellung bzw. empirische Beobachtung und Analyse pädagogischer Praxis unter Rückgriff auf die im Studium erworbenen Kenntnisse, Methoden, Ergebnisse und Fragestellungen sowie im Hinblick darauf, die im Praktikum gewonnenen Erfahrungen als Impulse für das weitere Studium zu nutzen</u> 		
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Individuelle Betreuung</u>		
<u>Prüfungsform</u>	<u>modulabschließende Prüfung</u>		
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Insgesamt</u>	<u>420 = 14 CP</u>	
	<u>davon für A Lehrveranstaltungen</u>	<u>Durchführung und Evaluation des Projekts</u>	
	<u>Aa Präsenzstunden</u>		
	<u>Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen</u>		
	<u>B Selbstgestaltete Arbeit</u>	<u>300</u>	
	<u>C Modulabschlussprüfung</u>	<u>120</u>	
<u>Modulprüfung</u>	<u>Prüfungsvorleistung(en)</u>	<u>keine</u>	
	<u>Prüfungsform(en) (Umfang)</u>	<u>Projektbericht</u>	
	<u>Form der Wiederholungsprüfung</u>	<u>Überarbeitung des Projektberichts innerhalb von 6 Wochen.</u>	
	<u>Bildung der Modulnote</u>	<u>Projektbericht: 100%</u>	
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>Jährlich</u>	<u>Dauer: 1 Semester</u>	
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>30</u>		
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>deutsch</u>		
<u>Hinweise</u>	<u>Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</u>		

03 MA EZW THESIS		Thesis	4. Sem.	30 CP
Modulbezeichnung		Thesis		
Modulcode		03 MA EZW Thesis		
FB / Fach / Institut		FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“, 4. Semester		
Modulverantwortliche/r		alle Professoren und Professorinnen des IEW		
Teilnahmevoraussetzungen		erfolgreicher Abschluss der Pflicht- und Wahlpflichtmodule		
Kompetenzziele	<p><u>Die Studierenden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können eine Fragestellung des Fachs nach wissenschaftlichen Methoden und eine sachgerechte Darstellung der Ergebnisse selbständig bearbeiten <p>Hierzu gehört insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Zusammenführung von Forschungsorientierung, Wissenschaftsverständnis und Praxiserfahrung in Form der Entwicklung eines Thesis-Themas - die Entfaltung eines empirisch-theoretischen Themas, das sich aus den Reflexionen der Forschungslandschaft und der Professionalisierung im Bereich der allgemeinen Erziehungswissenschaft, der Weiterbildung oder der außerschulischen Jugendbildung ergibt - die Konzeptionsentwicklung der Arbeit - Literaturrecherche und Fokussierung der Literatur sowie der Empirie auf ein ausgewähltes Thema 			
	<p><u>Die Begleitung des Prozesses der Thesis-Arbeit in Begleitveranstaltungen zielt auf inhaltliche Unterstützung der Erstellung der Thesis (empirisch und theoretisch) sowie die Diskussion zentraler Fragestellungen. Hierzu gehören insbesondere:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln einer Fragestellung für die Thesis sowie eines Zeitplans, der die einzelnen Arbeitsschritte und Phasen bis zur Abgabe enthält - Einordnung der Thesis in die theoretische und empirische Debatte und Berücksichtigung des aktuellen Standes der Forschungslandschaft - Erörterung von adäquaten theoretischen und methodischen Ansätzen - Erstellen einer Bibliographie mit Relevanzgrad 			
Lehrveranstaltungsform(en)		Kolloquium / Individuelle Betreuung		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	<u>Insgesamt</u>	900 = 30 CP		
	<u>davon für A Lehrveranstaltungen</u>	Kolloquium		
	<u>Aa Präsenzstunden</u>	30		
	<u>Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen</u>	60		
	<u>B Selbstgestaltete Arbeit</u>			
	<u>C Modulabschlussprüfung</u>	810		
Modulprüfung	<u>Prüfungsvorleistung(en)</u>	Teilnahme am Kolloquium		
	<u>Prüfungsform(en) (Umfang)</u>	Thesis		
	<u>Form der Wiederholungsprüfung</u>	Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34, Abs. 2, Satz 2 AllB.		
	<u>Bildung der Modulnote</u>	Thesis = 100%		
<u>Angebotsrhythmus</u>		jährlich Dauer: 1 Semester		
<u>Aufnahmekapazität</u>		30		
<u>Unterrichtssprache</u>		Deutsch/ Englisch		
<u>Hinweise</u>		Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

- VI. Es wird eine Anlage 3 (Praktikumsordnung) eingeführt, die folgende Fassung erhält:

Ordnung für das Forschungsorientierte Praktikum im Studiengang *Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung* mit dem Abschluss Master of Arts des Fachbereichs 03 Sozial- und Kulturwissenschaften an der Justus-Liebig-Universität Gießen

§ 1 Ziel und Inhalt

(1) Diese Ordnung regelt das Praktikumsmodul im Masterstudiengang *Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung*.

(2) Das Forschungsorientierte Praktikum ermöglicht ausgehend von dem gewählten Profildbereich die forschungsbezogene Bearbeitung einer erziehungswissenschaftlichen Fragestellung bzw. die empirische Beobachtung und Analyse pädagogischer Praxis (in den entsprechenden Berufsfeldern) unter Rückgriff auf die im Studium erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden. Die Studierenden führen im Praktikum eine empirische Studie eigenständig durch, d.h. sie wenden in einem konkreten pädagogischen bzw. erziehungswissenschaftlichen Forschungsfeld Erhebungs- und Auswertungsmethoden, die im Studium erworben wurden, angemessen an, stellen ihre Forschungsergebnisse in einem Forschungsbericht dar und reflektieren die gewonnenen Ergebnisse forschungsmethodisch und forschungsethisch. Die im Praktikum gewonnenen Erfahrungen können als Impulse für die Erstellung der Masterthesis genutzt werden.

§ 2 Durchführung des Forschungsorientierten Praktikums

(1) Das Forschungsorientierte Praktikum ist entsprechend der Speziellen Ordnung des Fachbereichs 03 Sozial- und Kulturwissenschaften der Justus-Liebig Universität Gießen für den Studiengang *Außerschulische Bildung mit dem Schwerpunkt Erziehungswissenschaft* verpflichtend und Voraussetzung zur Erlangung des akademischen Grades „Master of Arts“.

(2) Das Modul „Forschungsorientiertes Praktikum“ umfasst insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen 300 Stunden auf die Durchführung der Untersuchung und 120 Stunden auf die Erstellung des Projektberichts. Das Praktikum wird als Block nach dem zweiten Semester absolviert.

(3) Das Forschungsorientierte Praktikum wird – auch bei der Wahl eines Praktikumsortes außerhalb des Instituts für Erziehungswissenschaft – durch eine/n Hochschullehrer/in des Studienganges betreut. Der/die Betreuer/in des Forschungsorientierten Praktikums ist je nach dem gewählten Forschungsschwerpunkt frei wählbar. Über die Annahme als Forschungspraktikant/in entscheidet im Zweifelsfall der/die Hochschullehrer/in.

(4) Vor Beginn und während des Forschungsorientierten Praktikums können sich die Studierenden durch den/die betreuende/n Hochschullehrer/in des Instituts bzw. den/die Modulverantwortlichen in allen Fragen beraten lassen.

(5) Für das Forschungsorientierte Praktikum eignen sich zum einen die Lehr- und Forschungsbereiche des Instituts für Erziehungswissenschaft des Fachbereichs 03 der Justus-Liebig-Universität. Zum anderen eignen sich andere universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Praxisinstitutionen, wenn das Forschungsorientierte Praktikum in einem der Schwerpunkte des Masterstudienganges *Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung* absolviert werden kann und wenn der/die betreuende Hochschullehrer/in die Eignung dieser Einrichtung als Praktikumsort zustimmt.

(6) Das Forschungsorientierte Praktikum kann bei Eignung im In- als auch im Ausland absolviert werden.

§ 3 Nachweis, Anerkennung und Bewertung

(1) Die Anerkennung des Forschungsorientierten Praktikums erfolgt durch die Bescheinigung des/der betreuenden Hochschullehrers/-lehrerin. Diese Bescheinigung weist den erfolgreichen Abschluss des Forschungsorientierten Praktikums nach und beinhaltet die Abschlussnote. Zur Erlangung dieses Nachweises legt der/die Studierende dem/der Hochschullehrer/in einen qualifizierten Projektbericht vor, der neben einer Dokumentation des zeitlichen Verlaufs der Forschungsorientierten Praktikums einen Forschungsbericht über die eigene Untersuchung enthält, der die Fragestellung und die methodische Vorgehensweise erläutert sowie die Ergebnisse der Forschungsarbeit präsentiert (näheres regelt die Modulbeschreibung).

(2) Aufgrund des vorgelegten Berichts führt der/die betreuende Hochschullehrerin die Anerkennung und Bewertung des Moduls durch.

(3) Kann es auf Grund der vorgelegten Unterlagen nicht zu einer Anerkennung kommen, kann der Projektbericht innerhalb von 6 Wochen überarbeitet und neu eingereicht werden.